

	<p>Objekt: Crola, Georg Heinrich: Zugspitzmassiv, 1844</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: Ge 000041</p>
--	--

## Beschreibung

Kleinformatiges Gemälde von Georg Heinrich Crola (1804-1879), das das Zugspitzmassiv vom oberbayerischen Eibsee aus in Richtung Süden zeigt. Im Vordergrund links eine Felsengruppe im Wasser, auf dem ein Storch sitzt, im Mittelgrund der tiefblaue See mit kleiner Insel, im Hintergrund das schneebedeckte Gebirgsmassiv mit der Zugspitze in der Mitte unter hellblauem, bewölktem Himmel. Oberhalb der Malerei von Crolas Hand bezeichnet "Zugspitze etc.", 1844. Schlichter, breiter Goldrahmen.

In seinen 2009 veröffentlichten Lebenserinnerungen vermerkte der Maler: "Ein schauerlich einsam und melancholisch gelegener See ist am Fuße der Zugspitze zu finden, an dessen westlichem Ende eine Fischerhütte lag, die damals von abendheurnden Malern als Aufenthalt erkoren wurde."

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Pappe  
Maße: 42,8 x 51,2 cm m. R.; 27,5 x 31,6 o.R.

## Ereignisse

Gemalt wann 1844  
wer Georg Heinrich Crola (1804-1879)  
wo Eibsee

[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Zugspitze

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Eibsee

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Gräfin Annas Schreibzimmer (Schloss Wernigerode)

## Schlagworte

- Alpenmalerei
- Gemälde
- Hochgebirge
- Störche

## Literatur

- Christian Juranek (Hg.) (2009): Im Mittelpunkt Natur: Der Spätromantiker Georg Heinrich Crola (1804-1879). Edition Schloß Wernigerode Bd. 13. Dössel (Saalekreis), Abb. S. 50, 101